

Kontrolldienst KUT informiert

Schwerpunkt Weide im Programm RAUS

Mit der technischen Entwicklung und den hohen Milchleistungen auf Milchwirtschaftsbetrieben steigen die Anforderungen an ein gutes Weidemanagement, damit die Tiere die geforderten Anteile Trockensubstanz (TS) auf der Weide fressen können.



Die Schweiz ist ein Grasland. Dies liest und hört man immer wieder. Gemäss Agroscope ist Wiesenfutter die wichtigste Energie- und Proteinquelle für das Schweizer Milchvieh. Mit dem Direktzahlungsprogramm GMF wird die graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion gefördert. Die Weidenutzung ist auch ein massgebender Teil im Tierwohlprogramm RAUS, vor allem im Sommerhalbjahr. Dies stellt einige Betriebe vor eine Herausforderung.

RAUS bis 31. Oktober

Tieren der Rindergattung und Wasserbüffel sowie Tieren der Pferde-, Ziegen- und Schafgattung ist vom 1. Mai bis zum 31. Oktober an mindestens 26 Tagen pro Monat Auslauf auf einer Weide zu gewähren. Als Weide gilt eine mit Gräsern und Kräutern bewachsene, den Tieren zur Verfügung stehende Grünfläche. Morastige Stellen auf Weiden müssen ausgezäunt werden. Während oder nach starkem Nie-

derschlag kann die Weide durch Auslauf im Laufhof gewährt werden.

Für Rinder, Wasserbüffel, Ziegen und Schafe muss die Weidefläche so bemessen sein, dass die Tiere an den Tagen mit Auslauf auf einer Weide mindestens 25 Prozent ihres Tagesbedarfs an Trockensub-

stanz durch Weidefutter decken können.

Herausforderung Milchleistung

Bei Kühen mit höherer Milchleistung ist eine bedarfsgerechte Fütterung wesentlich. Ebenso ist die Effizienz durch die technischen Hilfsmittel im Stall nicht aufzuhalten.

Ist die Weidefläche für RAUS genügend gross?

Beispiel: Betrieb auf 650 m ü. M., ohne Sömmerung

1. Futterverzehr der Kühe auf der Weide

Grundfutterverzehr (Durchschnitt übers Jahr für Kuh mit 8500 kg Milchleistung, gemäss Suisse Bilanz 1.15)	15,53 kg TS/Tag
für 25 Kühe	388,25 kg TS/Tag
25 % Anteil Weide	97,06 kg TS/Tag
Anzahl Tage ¹ mit Weidegang	144 Tage

Weidefutterverzehr insgesamt
(144 Tage à 97,06 kg TS/Tag)

SOLL 139,77 dt TS

¹für Schätzung: (Anzahl Monate × 26 Tage) – vermutliche Anzahl Schlechtwettertage, bei nachträglicher Kontrolle: effektive Anzahl Tage gemäss Weidejournal

2. Ertrag der Weide gemäss aktueller Nährstoffbilanz²

Parzelle 1:

1,3 ha intensive Wiese	5 Nutzungen	125 dt/TS/Jahr ²
Weidefutter Herbstweide ab Oktober (Anteil)		13 dt/TS

Parzelle 2:

1,5 ha intensive Weide (ausschliesslich Weide)	6 Umtriebe	105 dt/TS/Jahr ²
Weidefutter		105 dt/TS

Parzelle 3:

0,75 ha mittelintensive Wiese	4 Nutzungen	90 dt/TS/Jahr ²
Weidefutter bei 1 × Weide ab September (Anteil)		15 dt/TS

Total TS Weidefutter RAUS

IST 133 dt/TS

²Die Erträge müssen mit der aktuellen Nährstoffbilanz übereinstimmen.

Fazit: Die Weidefläche ist zu klein, es reicht nicht für 25 Prozent Trockensubstanz (TS) Weidefutter.

Immer häufiger wird das Futter mit dem Mischwagen aufbereitet und die Kühe werden bereits im Stall voll gefüttert. Der Melkroboter ermöglicht dreimaliges Melken pro Tag und die Kühe gelangen mittels automatischem Weidetor auf die stallangrenzende Weide. Somit besteht die Gefahr, dass die Weide vermehrt nur noch zum Auslauf, nicht aber für die Futteraufnahme genutzt wird.

Will der Bewirtschafter oder die Bewirtschafterin Beiträge vom Tierwohlprogramm RAUS beziehen, muss das Weidemanagement unbedingt berücksichtigt werden. Es ist zwingend erforderlich, dass die Tiere auf der Weide 25 Prozent



Wohlgelährte Rinder auf einer Frühlingsweide.

Bild: zVg.

ihres Tagesbedarfs an TS durch Weidefutter decken. Ist dies nicht

der Fall, so sind Kürzungen der Beiträge die Folge. kut.

15. Ordentliche Delegiertenversammlung der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost (VMMO)

Abstimmungen erfolgten schriftlich

Vergangene Woche wurde am Sitz der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost (VMMO) in Gossau die Delegiertenversammlung nachgeholt. Anstatt der normalerweise über 200 Gäste und Delegierten begrüßte VMMO-Präsident Hanspeter Egli lediglich vier Personen.

Hanspeter Egli, Präsident der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost (VMMO), eröffnete die Versammlung mit den Worten, dass es wohl der richtige Entscheid war, die Delegiertenversammlung in dieser Form durchzuführen, zumal weiterhin nicht absehbar sei, wann grössere Versammlungen wieder möglich seien.

Der Präsident betonte, dass diese Art der Partizipation eine «richtige» Delegiertenversammlung zwar nicht eins zu eins ersetzen könne, die hohe Rücklaufquote beweise aber, dass die Delegierten in

dieser besonderen Situation grosses Verständnis für die gewählte Durchführungsform aufbrächten. Gestützt auf Artikel 6a der vom Bundesrat erlassenen Verordnung 2 betreffend Covid-19, konnten die Stimmberechtigten ihre Rechte an der Delegiertenversammlung 2020 ausschliesslich auf schriftlichem Weg ausüben.

Neuer Mann im Vorstand

Der vom Wahlkreis Glarus portierte Stefan Schiesser wurde mit einem hervorragenden Ergebnis als neues VMMO-Verwaltungsmitglied im Vorstand bestätigt. Der 53-jährige Schiesser bewirtschaftet in Linthal einen 36-Hektaren Bio-Milchwirtschaftsbetrieb und ergänzt per sofort den 15-köpfigen VMMO-Vorstand. Schiesser ist bereits mit den Strukturen der VMMO vertraut, amtet er doch seit vielen Jahren als Delegierter.

Mit einer grossen Mehrheit wählten die Wahlberechtigten schrift-

lich die Interrevision AG aus St.Gallen als neue Revisionsstelle der VMMO.

Klare Zustimmung

Die statutarischen Geschäfte wurden allesamt deutlich gutgeheissen. Von den 202 Wahlberechtigten nahmen 154 die Möglichkeit einer schriftlichen Stimmabgabe wahr. Die VMMO freuen sich bereits heute auf den April 2021, wenn in Wattwil die 16. ordentliche Delegiertenversammlung wieder in einem klassischen Rahmen stattfinden soll.

Die VMMO vertreten die Interessen ihrer rund 4300 Mitglieder und erbringen für diese eine breite Palette an Dienst- und Beratungsleistungen. Die Mitglieder der VMMO sind aktive Milchproduzenten und produzieren rund einen Viertel der schweizerischen Milchmenge. Das Einzugsgebiet der VMMO erstreckt sich über elf Kantone in der Ost- und Zentralschweiz. pd.